

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

289 (18.10.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289. Zweites Blatt.

Freitag, den 18. Oktober

(Folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 89749. a. Den Schutz öffentlicher Anlagen betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschrift obigen Betreffs vom 15. August 1895 werden neuerdings in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 M. oder mit Haft bestraft:

- Hunde dürfen in den botanischen Garten, in den Tiergarten und auf die Friedhöfe gar nicht, auf den Schloßplatz innerhalb der Ketten, in den Schloßgarten, in den Erbprinzengarten und auf den eingefriedigten Friedrichsplatz nur an der Leine mitgenommen werden.
- Auf dem Schloßplatz ist es verboten, sich auf die Einfriedigungsketten zu setzen oder zu stellen, mit Kinderwagen oder Krankenstühlen innerhalb der inneren Einfriedigungen zu fahren, zu schreien, zu lärmern, Fußball zu spielen oder andere Spiele aufzuführen, durch welche die sonstigen Besucher belästigt werden.
- Der Schloßgarten ist für alle Spazierengehende täglich, jedoch nur zur Tageszeit — von früh morgens bis zur einbrechenden Nacht — geöffnet. Es ist untersagt, im Schloßgarten mit Fuhrwerk irgend welcher Art, einschließlich der Kinderwagen und Krankenstühle zu fahren, zu reiten, große Körbe, Säcke, Holz etc. zu tragen, Kinder ohne Aufsicht herumlaufen zu lassen, zu rauchen.
- Der botanische Garten ist dem Publikum mit Ausnahme des Samstags und Sonntags jeden Tag von früh morgens bis 12 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis abends geöffnet. Kinder unter 6 Jahren erlangen keinen Eintritt, ältere nur unter Aufsicht. Es ist verboten, im botanischen Garten zu rauchen, mit Kinderwagen oder Krankenstühlen zu fahren, die Pflanzen zu berühren, Körbe, Pakete, Säcke, Holz etc. aus dem Garten oder durch denselben zu tragen.
- In den Erbprinzengarten dürfen Kinderwagen nicht mitgebracht werden.
- Auf den Friedhöfen ist untersagt, Grabstätten unbefugt zu betreten oder solche irgend zu beschädigen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

Mudde.

Bekanntmachung.

Nr. 62613. III. Die Erweiterung des Ortsbauplans in Rüppurr betreffend.

Der Stadtrat der Residenz hat unterm 12. Juni d. Js. die Feststellung der Straßen- und Baufluchten, sowie die Festsetzung der Straßenhöhen für das Gewann Göhren östlich der Kastatterstraße und für einen kleinen Teil südlich des Schlosses Klein-Rüppurr unter Abänderung bezw. Aufhebung der am 1. Februar 1901 genehmigten Straßen- und Baufluchten beantragt.

Die hierüber gefertigten Pläne und das Angrenzerverzeichnis liegen vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Karlsruher Tagblattes an während 4 Wochen auf der Kanzlei des Stadtrats — Tiefbauamts, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 134, zur Ansicht der Beteiligten auf. Die Richtungen der Fluchten sind an Ort und Stelle durch ausgesteckte Pfähle kenntlich gemacht.

Etwaige Einsprachen sind während der oben genannten Frist bei Ausschlußvermeidern bei dem Stadtrat oder Großh. Bezirksamt hier zu erheben.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Geier.

Bekanntmachung.

5.4. Für die diesjährige HerbstEinstellung in die Unteroffizierschulen ist noch Bedarf an jungen Leuten im Alter von 17—20 Jahren vorhanden. Die Meldungen zum Eintritt können sofort beim unterzeichneten Bezirkskommando, Kreuzstraße 11 II erfolgen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Bemerkt wird, daß es sich noch um Einstellung in diesem Monat handelt.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1907.

Bezirkskommando.

Nr. 65519. III. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Geier.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. 3. 7 Seite 51/2 ist zur Firma Süddeutsche Eisenbahngesellschaft in Darmstadt mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. September 1907 ist die Zweigniederlassung von Karlsruhe nach Mannheim verlegt.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Aufgebot.

Nr. 11796. VI.

Der Bementeur Friedrich Leopold Herb in Belschneureut als Bevollmächtigter der Beteiligten hat beantragt, die verschollene, am 1. April 1831 in Belschneureut geborene, zuletzt baselbst wohnhafte, ledige Barbara Schleich, welche anfangs der 1850er Jahre nach Algier (Afrika) ausgewanderte, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 28. April 1908, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.1.

Die Bibliothek des Großh. Landesgewerbeamtes, Karl-Friedrichstraße 17,

ist vom 1. Oktober bis 31. Juli für das Publikum zum Lesen, Zeichnen und Entleihen von Büchern geöffnet:

vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr,
nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr,
abends: Dienstag und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Bibliothek enthält Werke über:

1. Architektur, Malerei, Plastik, Kunstgewerbe und Kunstgeschichte.
2. Naturwissenschaften, Mathematik, Technologie, Ingenieurwissenschaften, Handwerks- und Fabriktechnik.
3. Volkswirtschaft, Rechtskunde, Patentwesen, Handwerks-, Fabrik- und Handelsbetrieb, gewerbliches und kaufmännisches Unterrichtsweisen, sowie allgemein bildende Fächer.

Benützung unentgeltlich.

9.4.

Evang. Männerverein der Weststadt.

Sonntag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr,
im evang. Gemeindehause, Blücherstraße 20,

Familien-Abend.

I. Vortrag des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. A. von Dechelhaeuser
über:

Badische Baudenkmäler mit Vorführung von Lichtbildern: „Das Kloster Bronnbach“.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 Mk.

3.1.

Alldeutscher Verband.

Gedächtnisfeier für Großherzog Friedrich I.

Donnerstag, den 24. Oktober 1907, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
im Saal III Schrempf.

Redner: Prof. Dr. H. Selbing.

Daran anschließend:

Berichterstattung über den Wiesbadener Verbandstag

durch Geistl. Verwalter Fellmeth.

Unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie alle Freunde der Sache sind
freundlichst eingeladen.

2.1.

Eintritt frei, zahlreicher Besuch erwünscht.

Die Flickschulen

des Marianischen Mädchenschulvereins beginnen:

1. St. Elisabethenschule (Sofienstraße)
Mittwoch, den 23. Oktober, abends von 5—7 Uhr, für Schulmädchen.

2. St. Josefshaus (Winterstraße)
Dienstag, den 22. Oktober, abends von 5—7 Uhr, für Schulmädchen,
Dienstag, den 22. Oktober, abends 7—9 Uhr, für Frauen.

3. St. Annahaus (Bernhardstraße)
Montag, den 21. Oktober, abends von 5—7 Uhr, für Schulmädchen,
Mittwoch, den 23. Oktober, abends von 7—9 Uhr, für Frauen.

4. St. Franziskushaus (Grenzstraße)
Montag, den 21. Oktober, abends von 7—9 Uhr, für Frauen,
Mittwoch, den 23. Oktober, nachmittags von 3—5 Uhr, für Schulmädchen.

5. Herz-Jesu-Stift (Mühlburg)
Mittwoch, den 23. Oktober, abends von 5—7 Uhr, für Schulmädchen,
Mittwoch, den 23. Oktober, abends von 7—9 Uhr, für Frauen.

Der Vorstand.

Frei von Beust.

2.1.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

4.3.

Schulgeldeinzug

für

II. Tertial des Schuljahres Ostern 1907/08

am

Samstag, den 19. Oktober } nachmittags 2—3 Uhr,
Mittwoch, den 23. Oktober } im Anstaltsgebäude.

Verrechnung der Musikbildungsanstalt.

Futterlieferung.

- 2.1. Die Lieferung von
- | | |
|----|--------------------------------------|
| 80 | Zentnern Gelbrüben (Möhren), |
| 60 | „ Zuckerrunkelrüben (sog. Kuhrüben), |
| 60 | „ Runkelrüben, |
| 50 | „ Kartoffeln, |
| 15 | „ Roggenstroh (Handbruch), |
| 20 | „ Stroh |

soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Futterlieferung“ versehen, unter Anschluß von Mustern bis 23. Oktober d. Js., vormittags 9 Uhr, auf unserem Bureau, Göttingerstraße 6, einzulegen, wofür auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, 17. Oktober 1907.

Städt. Gartendirektion.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Girschstraße 3 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche, Gärtchen und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Alles Nähere zu erfragen im 2. Stock.

*2.1. Girschstraße 33

ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und reichlichem Zubehör, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

*4.1. Kaiser-Allee 25 b ist im 4. Stock eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Mansarde und sonstigem sämtlichen Zubehör, zu vermieten. Beziehbare sofort oder 1. Januar.

Wohnungs-Gesuche.

* Bessere junge Frau sucht eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sofort zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6596 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

* Kleine Beamtenfamilie (1 Kind) sucht auf 1. April 1908 im westlichen oder südwestlichen Stadtteil in nur neuem und durchaus ruhigem Hause eine Wohnung von 3 großen oder 4 kleineren Zimmern mit allem Zubehör. Offerten mit Preisangabe alsbald unter Nr. 6599 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

Gesucht 4 oder 5 Zimmer, Bad, Balkon etc., moderne Wohnung, in besserem Hause, freie Lage, auch Oststadt, nächst Parkstraße per sofort. Anmeldungen von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an. 2.1. K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Gesucht

wird auf 1. März t. J. eine hübsche, geräumige 3 Zimmer-Wohnung in der Südwest- oder Weststadt. Angebote unter Nr. 6605 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Leopoldstraße 32 ist in schöner Lage ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

In feinem ruhigen Hause

schön und behaglich eingerichtet. Zimmer mit separatem Eingang und event. auch sehr guter Pension abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 6597 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer und Schlafstelle zu vermieten.

* Walhornstraße 34 ist ein Zimmer, möbliert, und eine Schlafstelle sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer

sowie auch eine Mansarde zu vermieten: Bähringerstraße 53 a, 3. Stock. Ebenfalls werden Pensionäre stets angenommen.

Kronenstraße 25,

1 Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 3.1.

[2]

Zu vermieten per sofort oder später:

- Karl-Wilhelmstraße 66, 2. Stock, 4 Zimmer und Zugehör 600 M.
- Kriegstraße 6, 3. Stock, 6 Zimmer und Zugehör 900 M.
- Kriegstraße 6, 4. Stock, 6 Zimmer und Zugehör 820 M.
- Kaiser-Allee 53, 4. Stock, 3 Zimmer und Zugehör 400 M.
- Kreuzstraße 33, Hinterhaus, 4. Stock, 3 große Zimmer und Zugehör . 360 M.
- Schillerstraße 2, 3. Stock, 3 Zimmer und Zugehör 420 M.

Näheres in meinem Kontor.

10.3.

A. Prinz, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

Herrschaftswohnung.

Beierthimer Allee 5 ist eine schöne Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, Abort, 3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen nebst Veranda (mit Vorgarten) und Gartenbenützung auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Kontor-Möbelschreiner,

einige tüchtige Arbeiter, die an flottes Arbeiten gewöhnt sind, finden in meiner Kontor-Möbelfabrik sofort dauernde, gut bezahlte Beschäftigung.

Oberhard Fezer, Königl. Hoflieferant, Stuttgart.

2.2.

Werderstraße 8,

in der Nähe des Bierordtbadens, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*** Gut möbliertes Zimmer**

an anständigen jungen Herrn mit Pension zu vermieten: Bürgerstraße 17, 2. Stock.

*** Hübsch möbliertes Zimmer**

bei kinderloser Familie alsbald zu vermieten. Lage Südweststadt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kneip-Zimmer,

40 Personen fassend, sofort zu vermieten. *2.1. Gasthaus z. König von Württemberg, Zähringerstraße 53.

Kneiplokal,

großes, per sofort zu vermieten:

2.1. **Apollo-Theater.**

Gesucht

wird auf Mitte November

eine gut möblierte Wohnung

(Wohn- und Schlafzimmer, 2 Betten) in guter Lage der Südwest-Stadt von älterem Ehepaar, das sich besuchsweise auf ca. 1 Monat hier aufhalten gedenkt. Frühstück erwünscht. Angebote mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 6602 erbeten.

I. Hypotheken-Kapitalien

auf ländliche und städtische Besitzungen auszuleihen. Näheres durch Joh. Müller, Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 32. 3.3.

*2.1. **Muszuleihen**

sofort oder später vom Selbstgeber 15000-20000 M auf II. Hypothek bis 75% der Schätzung. Offerten mit Angabe des Objekts, Schätzung und Zins unter Nr. 6603 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[3]

54000 Mark

werden zu 60% der Schätzung auf gut rentierendes, neues Haus der Kaiserstraße auf 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6600 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Antrag.

*3.1. Zu einer einzelnen Dame wird auf 1. Januar ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näheres Herrenstraße 23 II.

2.1. **Ein junges, fleißiges Mädchen,**

welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich Stelle: Adlerstraße 28, parterre.

Herrschaftsköchin,

perfekte, mit guten Zeugnissen auf 1. November gesucht: Maximilianstraße 6.

* **Köchin gesucht**

auf 1. November oder später, eine zuverlässige, welche gut bürgerlich kochen kann und keine Hausarbeiten zu verrichten hat. Annehmliche, dauernde Stellung bei gutem Lohn. Mit Zeugnissen zu melden Kriegstraße 47 II.

Eine Restaurations-Köchin

kann sofort eintreten: Amalienstraße 46.

Fleißiges Mädchen

oder unabhängige junge Frau für ganze Tage sofort gesucht: Hirschstraße 105, 2. Stock.

Ein Mädchen,

das selbständig kochen kann, sucht Stelle sofort oder auf 1. November. Zu erfragen Schützenstraße 27 im 2. Stock des Hinterhauses.

Zwei bis drei zuverlässige

Diener

gesucht. **Apollo-Theater.** Persönliche Vorstellung erwünscht.

*** Kellnerin.**

Eine einfache, fleißige Kellnerin sucht sofort dauernde Stelle. Zu erfragen Kapellenstraße 30, parterre.

Junger Mann

aus einwandfreier Familie mit guter Handschrift als

Lehrling auf Anwaltsbureau

gesucht. Persönliche Meldung nachmittags 5 Uhr.

Rechtsanwälte Dr. Lorenz & Harrer,

Kaiserstraße 89.

Stelle-Gesuch.

* Ein solides Mädchen vom Lande, das in der Kinderpflege gut erfahren ist, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. November Stelle zu Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Schirmerstraße 3, 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Junge Witwe sucht tagsüber Beschäftigung im Weißnähen, Flickern, Kleiderausbessern in und außer dem Hause oder in einem Geschäft. Näheres Douglasstraße 32, 3. Stock.

*3.1.

Fräulein

empfiehlt sich im Damenkleidernähen in und außer dem Hause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Büglerin

nimmt noch Kunden an. Näheres Herrenstraße 58, Seitenbau, 3. Stock.

* Staatlich **Hebamme** empfiehlt sich geprüfte junge als Hebamme und auch als Wochenbettpflegerin. Sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten.

Frau Feuchter, Blücherstraße 18, 3. Stock.

Nebenverdienst *2.1.

sucht junger Kaufmann, durch Uebernahme von schriftlichen Arbeiten jeder Art. Gest. Offerten unter Nr. 6598 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Seidenshawl - Festhalle.

Am Schlusse des 1. Abonnementskonzertes wurde ein hellfarbig gestreifter, breiter **Seidenshawl** auf einem Parterretisch rechts ver-
gessen.

Abzugeben gegen gute Belohnung

Krones, Kaiserstraße 144,
4. Stock.

*2.1. **Zu verkaufen:**

verschiedene **Wäschzuber, Wasmange.** Anzusehen von 12-1 Uhr: Zähringerstraße 77, 2. Stock.

* Ein beinahe noch neuer, massiver, 5-armiger **Messing-Kronleuchter** mit schönen Glasglöden, ein **Waschtisch** und eine **Sißbadewanne** sind wegen Platzmangel billigst zu verkaufen. Näheres Gartenstraße 37, parterre.

* **Winter-Damenjacket**

zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Elegantes Gesellschaftskleid

(weiß Tüll), 1 mal getragen, zu verkaufen: Boeckstraße 6 im 3. Stock.

*2.1. **Oefen und Herde.**

Email-Herde von 65 M an, **irische Oefen** von 20 M an hat wegen Platzmangel abzugeben. **Bernh. Müller, Schützenstr 60, Karlsruhe.**

*** Neuer Konversations-Lexikon**
ist billig zu verkaufen: Gerwigstraße 14 im Laden.

Ein Gasbadeofen,
fast noch neu, ist billig abzugeben bei
H. Schwarz, Kaiserstraße 150.

Herd- und Ofen-Lager.
* Gebrauchte Herde sowie Ofen aller Art
sind billig abzugeben.
Schlosserei Prinz, Gartenstraße 10.

Dauerbrandofen
(Sunter & Ruh Nr. 2) billig zu verkaufen:
Douglasstraße 32. 2.1.

Kochherd,
ein gebrauchter, wegen Blahmangel für 14 Mk. zu
verkaufen: Amalienstraße 43.

* Friedenstraße 7, 2. Stock, sind
Flaschen abzugeben.

 *** Pferd zu verkaufen,**
unter 2 die Wahl, beide gut im
Zug. Zu erfragen Augartenstraße 89.

Kassenschrank gesucht.
Ein gebrauchter, großer, gut erhaltener Kassens-
schrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. 6801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.
*2.1. 1 Vertiko, 1 Damenschreibtisch, gut
erhalten. Offerten unter Nr. 6806 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Ofen gesucht.
2.1. Ein irischer Ofen, mittlerer Größe, sofort
gesucht. Offerten Kaiserstraße 285, 2. Stock, abzu-
geben.

Schönschreiben,
Buchführung.

*3.1. Zu einem Abendkursus werden einige Teil-
nehmer gesucht bei
C. Vater, Hirschstraße 46.

 **Cognac Scherer**
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
= Preise auf den Etiketten. =
Scherer & Co. Langen, (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen **Karlsruhe:**
O. Mayer, Wilhelmstr. 20. Th. Walz, Kurvenstr. 19.
V. Merkle, Kaiserstr. 160. Gg. Jacob, Bernhardstr. 9.
H. Munding, Kaiserstr. 110. C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.
Franz Oesterle, Ecke der
Blumen- u. Bürgerstr. Jos. Blatz, Kaiserstr. 122.
J. Kissel, Kaiserstr. 150. Aug. Kühn, Schützenstr.
Rich. Holzer, Scheffelstr. Otto Fischer, Fidelitas-
Schäfer, Bismarckstr. 33a. Drogerie.
W. Tscherning, Amalien- MÜHLBURG: Aug. Müller.
strasse 19. DURLACH:
G. F. Blum, Hauptstr. 28.

Straßburger
Bratgänse
frisch eingetroffen bei
C. Cartharius,
Karlstraße 13,
gegenüber dem Prinz Max Palais.

Musverkauf
Schluß Samstag abend.

Noch am Lager
feinst deutscher Mosel-Cognac,
einige Flaschen Holländer Liqueure,
Jamaika-Rum etc.,
1^o Suppenartikel.

Gerhard Raspe,
Telephon 1654. Kaiserstraße 56.

Mostäpfel,

6.2. prima frische, saure,
sind zu haben:

Rinheimerstraße 10.
Telephon 510.

Freiburger Hagenmarkt
trifft nächste Woche ein und werden
Bestellungen angenommen: Lessing-
straße 13, 2. Stock.

Holländer Schellfische
und Blaufelchen
empfiehlt
B. Merkle.

„Butterblume“
Telephon 1020 * Telephon 1020
Amalienstrasse 29.
Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze für
Butter, Käse, Eier und Honig.
Bestellungen prompt ins Haus.
40.19.

 **Stoptwelschkorn**
prima
Qualität,
empfiehlt billigst
Karl Baumann,
Akademiestr.
20.

Täglich
hausgemachte Würstwaren,
Spezialität:
Schützen- und Bockwürste.
Um geneigten Zuspruch bittet
Fr. Weireter,
Hof von Holland.

 **Franz Zink,**
Kaiserstr. 162, b. d. Haupt-
post.
Telephon 1791. —
Haupt-Niederlage seit 1883.

 **Krawatten**
in den neuesten Formen,
Stoffen u. Farbenmustern.
Grösste Auswahl,
stets Eingang von Neuheiten.
Ludwig Oehl Nachf.,
Karlsruhe, 3.1.
Kaiserstrasse 112.

Filz-
Schuhwaren
in bekannt guten Quali-
täten sind wieder in reichhaltiger
Auswahl eingetroffen bei
H. Freyheit,
Kaiserstrasse 117.
Telephon 1271. 2.2.
Rabatt-Spar-Marken.

Besen,
Putzbürsten,
Schrubber,
nur beste Qualitäten,
empfiehlt
Emil Vogel, Hof. Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3.
Rabatt-Marken.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.**Beamte der Militär-Verwaltung.**

Hiel, Proviantamtskontrollleur in Colmar i. G., nach Jahr versetzt und mit Wahrnehmung der Geschäfte des Proviantamtsvorstandes beauftragt.
Lonnborn, Feld-Lazarettinsp. in der Schuhtruppe für Südwestafrika, mit dem 1. Dezember 1907 als Lazarettinsp. in die Heeresverwaltung übernommen und dem Garn.-Lazarett Mühlhausen i. G. überwiesen.

Schellack, Zahlmeister, nach erfolgtem Ausscheiden aus der Schuhtruppe für Südwestafrika, dem II. Bat. 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142 zugeteilt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Erlaubnis zu Anlegung nichtpreussischer Orden zu erteilen:

Des Großoffizierkreuzes des Königlich Rumänischen Ordens „Etern von Rumänien“:

dem Gen.-Major **Dürr**, Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden.

Des Päpstlichen Kreuzes Pro socio et pontificio: dem kathol. Div.-Pfarrer bei der 29. Div., Geheimkammerer Seiner Heiligkeit des Papstes, **Scheu**.

Standesbuch-Auszüge.**Eheaufgebote:**

16. Okt. **Friedrich Benz** von Lahr, Buchbinder hier, mit **Maria Faber** von hier.
 16. „ **Julius Merg** von Nöttingen, Sergeant hier, mit **Berta Vogt** von Neudau.
 16. „ **Emanuel Forchheimer** von Würzburg, Kaufmann hier, mit **Recha Ellen** von hier.
 16. „ **Heinrich Mad** von hier, Eisendreher hier, mit **Susanna Burlard** von hier.
 16. „ **Emanuel Jung** von Jettbach, Handlungsgehilfe hier, mit **Berta Kurfaß** von Stetten.
 16. „ **Hugo Blum** von Bopfinger, Mechaniker hier, mit **Maria Höllstern** von Bertheim.
 16. „ **Karl Ulmer** von hier, Schlosser hier, mit **Klara Braun** von hier.
 16. „ **Christian Langheinrich** von hier, Schlosser hier, mit **Frieda Hofmann** Witwe von Gerolbsau.
 16. „ **Ludwig Schorb** von Forchheim, Fabrikarbeiter allda, mit **Rosa Pfeifer** von hier.
 16. „ **Julius Kern** von Heidelberg, Schlosser in Busach, mit **Christine Merkel** von Heidelberg.

Eheschließungen:

17. Okt. **Gustav Schäfer** von hier, Eisenbahn-Assistent hier, mit **Lina Diefenbacher** von hier.
 17. „ **Paul Hüsgen** von Barmen, Architekt allda, mit **Elisabeth Söhler** von München.
 17. „ **Bernhard Himmel** von Gamsburs, Bahnarbeiter, mit **Theresia Gander** von Umhurst.
 17. „ **August Kirchgeßner** von Elsenz, Packer, mit **Friederike Abo** von Göttingen.

Geburten:

10. Okt. **Theodor Feltz**, Vater **Josef Baumann**, Oberkassner.
 12. „ **Gottlieb Friedrich**, Vater **Friedrich Häfner**, Bahnarbeiter.
 13. „ **Karl**, Vater **Leopold Kiefer**, Schreiner.
 13. „ **Anna Genovefa**, Vater **Karl Schwab**, Rangierer.
 15. „ **Elfa**, Vater **Ernst Dürrwächter**, Schlosser.
 15. „ **Eda Luise Elisabeth**, Vater **Alfred von Breen**, Oberleutnant.

Todesfälle:

15. Okt. **Valentin Beller**, Amtsdienner a. D., ein Ehe-mann, alt 68 Jahre.
 15. „ **Christian Bauer**, Monteur, ein Witwer, alt 74 Jahre.
 15. „ **Elise**, alt 1 Jahr 10 Tage, Vater **Karl Bopp**, Anstreicher.
 16. „ **Ferdinand**, alt 1 Jahr 23 Tage, Vater **Alfred Schilling**, Reisender.
 16. „ **Josefa Seiler**, alt 81 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners **Wilhelm Seiler**.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 18. Oktober 1907.

$\frac{1}{2}$ 11 Uhr, **Valentin Beller**, Amtsdienner a. D. (Kornblumenstraße 1 I).

$\frac{1}{2}$ 3 Uhr, **Josefa Seiler**, Ehefrau des Tagelöhners (Wilhelmstraße 24, Hinterhaus III).

3 Uhr, **Wilhelm Doncker**, Zement-Geschäfts-Inhaber (Scheffelstraße 35 III).

[5]

Schuhwaren

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten

kaufen Sie

zu fabelhaft billigen Preisen

im

Schuhwaren-Haus,

22 Kaiserstrasse 22.

Josef David.

In allen Buchhandlungen ist zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

Württemberg, Bayern, die wichtigeren Bahnen in Oesterreich, Mittel-, Nord- und Westdeutschland, die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz, Elsass-Lothringen und der Schweiz.

Dampfschiffverbindungen.

Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und die

Personen-Tarife der Stationen:

Baden — Basel B.B. — Freiburg — Heidelberg — Karlsruhe —
 Konstanz — Mannheim — Pforzheim
 nebst Inseparatenanhang.

Winterdienst 1907/08. Ausgabe vom 10. Oktober 1907.

Preis 60 Pfennig.

Der Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Grossherzoglicher Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfehlte grosse Auswahl
 = Neuheiten =

Seidene
Lampen-Schirme
 = verschiedener Arten und Farben. =

2.1.

Trau-Ringe
 in jeder Preislage billigt empfiehlt

Rudolf Barth,
 Uhren- und Goldwarenhandlung,
 Kaiserstrasse 53. Fernsprecher 1538.
 — Rabattmarken. —

Kautschukstempel-Fabrik
 Gravr- & Präge-Anstalt
 Gepr. **FR. KLETT** 1874
 Gr. Hoflieferant
 Karlsruhe, Kaiserstr. 60
 Schilder in Email, Messing, Zink, Bronze etc.

Kohlen:

1a Ruhr stück. Fettigrot,
 1a „ gew. Nußkohlen 30/50 20/30
 1a „ „ Schmiedekohlen,
 1a „ „ Koks für Zentralheizungen 80/90 40/60
 1a Anthracit-Kohlen, deutsche u. belg. Marke,
 1a Anthracit-Eisformbriketts,
 1a Braunkohlen-Briketts,

2.2.
 sowie:
 trockenes forlen. u. tannen. Anfeuerholz, feingeh.,
 „ „ „ Schwartenabfallholz, gef.,
 „ „ „ Bündelholz,
 „ Buchenbrennholz, gefügt u. gespalten

empfehlte in prompter Lieferung zu billigsten Tagespreisen

L. Dörflinger jr.,
 Kohlen- und Brennholzhandlung.
 Kontor: Douglasstr. 16. Telephon 197.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mannborg.



Mannborg.

Harmoniums
 empfiehlt in grosser Auswahl
Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Bad. Hoflieferant,
 4 Erbprinzenstrasse 4.

Heute abend empfiehlt
frische Leber- und Griebenwürste,
Bockwürstchen, weissen und roten
Schwartzenmaggen.
K. Glassner, Hofmeßger, Ritterstr. 10/12.

Goldene Traube,
 Ecke Adler- und Steinstraße.
 Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!

Färberei Prinz,
 — Gepr. 1846. —
 65 Filialen. 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Freitag, den 18. Oktober 1907.
 7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
 (rote Abonnementskarten).

Auf Niffenskoog.
 Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog.
 Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:
 Kai Niffen Fritz Herz.
 Jens, sein Sohn Felix Baumbach.
 Grossmutter Niffen M. Frauendorfer.
 Professor Carlens, Niffens
 Schwager G. Kesselträger.
 Helge, Carlens Tochter Melanie Ermarth.
 Oberst Riggerien W. Wassermann.
 Frau Andersen Amalie Cramer.
 Uwe, ihr Sohn Franz Bahl.
 Schiffer Hansen Josef Mark.
 Eine Magd Maria Genter.
 Knechte und junge Mannschaften.

Ort der Handlung: Niffenskoog, ein Gut in Südschleswig.
 Zeit der Handlung: Frühjahr 1851.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 6.—,
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Grossherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 19. Oktober. 9. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Braut von Messina,** oder: **Die feindlichen Brüder.** Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober. 1. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudiert: **Nienzi, der Letzte der Tribunen.** Große tragische Oper in 5 Akten von Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 21. Oktober. 10. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Elga.** Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 20. Oktober Balkon M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
 am 19. und 21. Oktober Balkon M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.
 Allgemeiner Vorverkauf zu „Nienzi“ von Montag, den 14. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Statistik pro Monat August.
Grundbesitz und Bautätigkeit. Liegenschaften wurden 46 (1906 25) im Gesamtwert von 1549388 M. (1906 765136 M.) verkauft. Davon entfielen 20 (10) Umsätze mit einem Wert von 1432735 M. (517266 M.) auf bebauete, und 26 (15) auf unbebaute Grundstücke. Unter den letzteren befinden sich 6 (10) **Baupläne** im Wert von 81919 M. (186548 M.). **Bauerlaubnisgesuche** wurden 62 (64) eingereicht, darunter für Wohngebäude 8 (11). **Baugenehmigungen** wurden 54 (53) erteilt, darunter für Wohngebäude 8 (8). **Baubehabnahmen** fanden 44 (45) statt, darunter für Wohngebäude 4 (7).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angesommen am 15. Oktober „Stambul“ in Genua, „Weimar“ in Montevideo, „Prinzess Alice“ in Suez; am 16. Oktober „Therapia“ in Piräus, „Galata“ in Konstantinopel, „Sutari“ in Nikolajeff, „Prinz Heinrich“ in Suez, „Barbarossa“ in New-York, „Senslich“ in Genua, „Nedra“ in New-York, „Frankfurt“ in Bremerhaven.
Passiert am 16. Oktober „Kaiser Wilhelm II.“ Rinde, „Amerika“ Ligard.
Abgegangen am 16. Oktober „Sachsen“ von Genua, „Bera“ von Neapel, „Hessen“ von Marseille, „Vohringen“ von Bremerhaven, „Cassel“ von Baltimore, „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg, „Scharnhorst“ von Fremantle, „Schleswig“ von Alexandrien.

Termin-Kalender für Versteigerungen.
Freitag, den 18. Oktober:
 10 Uhr: Groß. Notariat IX Zwangs-Versteigerung der Wohnhäuser in Darlanden des Bäckers Gotthilf Widmaier in Karlsruhe im Rathaus in Darlanden.
 1/2 11 Uhr: Groß. Notariat VIII Zwangs-Versteigerung des Wohnhauses Breitestraße 123 in Beiertheim in den Dienstsräumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
 2 Uhr: S. H. Schmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 18. Oktober:
Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Freisinniger Verein. Versammlung im Wintergarten des Lammhauer, abends 7 1/2 Uhr.
Hoftheater. Auf Niffenskoog. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Hoftheater-Chorproben, abends 7 1/2 Uhr.
Nationalliberale Partei. Versammlung im Saal III bei Schrenpp, abends 1/2 9 Uhr.
Prinzessin Wilhelm-Stift. Vortrag von Miss Bloxham, abends 1/2 6 Uhr.

Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!

Gottl. Ehret.

Dr. phil. Helene Stöcker, Dozentin an der Lessinghochschule in Berlin, die in den nächsten Tagen hier „Ueber die Ehe“ reden wird, gehört zu den meistumstrittenen Kämpferinnen der Frauenbewegung. Sie ist als Führerin der Bewegung für Mutterrecht und Reform der sexuellen Ethik als Herausgeberin der Zeitschrift Mutterrecht anerkanntermaßen eine der Berufensten hierin Reformvorschläge zu machen. Freilich hat man sich auf gewisser Seite nicht gescheut, ihr schweres aber schönes Ziel, einer Reform der sexuellen Ethik der Gefinnung nach nicht nur im Geiste, dadurch zu verdunkeln, daß man sie als Verbreiterin der freien Liebe verdächtigt hat.

Da Dr. Helene Stöcker nun ihre Anschauungen bei uns selbst vortragen wird, ist jeder selbständig Denkende in der Lage, sich ein eigenes Urteil über den hohen sittlichen Ernst ihres Kampfes für eine gesündere Geschlechtsethik zu bilden.

Freisinniger Verein. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet der Freisinnige Verein am Freitag, den 18. ds. Mts., abends 7/9 Uhr, im Wintergarten des „Lanthenhause“ eine Versammlung, in der Herr Parteisekretär Dr. Gerard über die Reform der badischen Städteordnung sprechen wird. Schon in der letzten Versammlung stand dieser Gegenstand auf der Tagesordnung, kam indes nicht mehr zur Verhandlung, da die Berichterstattung über den Berliner Parteitag der freisinnigen Volkspartei und die anschließende Diskussion die verfügbare Zeit völlig ausfüllten. Das Thema selbst ist durchaus zeitgemäß, da der nächste Landtag sich voraussichtlich damit zu befassen haben wird. Daß unsere Städteordnung reformbedürftig ist, darüber besteht kein Streit, nur über den Umfang der Änderungen gehen die Meinungen auseinander. Der Referent, der Stadtverordneter in Mannheim ist und schon viele Jahre in der Gemeindevverwaltung ehrenamtlich tätig ist, beherrscht den Gegenstand und wird ihn wirkungsvoll behandeln können. Wir wünschen der Versammlung, zu der nicht bloß die Mitglieder des freisinnigen Vereins, sondern auch Gesinnungsgenossen als Gäste willkommen sind, zahlreichen Besuch.

Erstes Abonnementskonzert des Hoforchesters.

Mit einer ersten Gedächtnisfeier für den aus dem Leben geschiedenen Großherzog Friedrich sind am vergangenen Mittwoch die Abonnementskonzerte des Großherzoglichen Hoforchesters wohl auf das würdigste eingeleitet worden. Noch war die Festhalle in den Trauersehnen gehüllt, den sie bei der Trauerfeier der Stadt angelegt hatte und auch das zahlreich erschienene Publikum trug in der Mehrheit Trauerkleidung. Eingeleitet wurde das Konzert, das unter der Leitung von Hofkapellmeister Alfred Lorenz stand, mit der im allgemeinen weniger bekannten Bachschen Kantate „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?“, in der die Solis von den Damen von Westhoven, Ethofer und den Herren Jablonker und Büttner und die Chöre vom Hoftheaterchor und eingeladenen Damen und Herren gesungen wurden. Die Kantate in ihrer einfachen Schönheit wirkte ergreifend, die Chöre kamen vortrefflich zur Geltung und in den Solis boten die ersten Gesangskräfte unseres Hoftheaters das Beste, vor allem die Herren Jablonker und Büttner. Es folgte Beethovens „Eroica“, die von unserem Hoforchester in wunderbarer Weise wiedergegeben wurde. Das reiche musikalische Detail trat in scharfer Beleuchtung und der Trauermarsch war von gewaltig erhebender Wirkung. Herr Lorenz erwies sich auch diesmal als ein feinsinniger Dirigent. Von mächtiger Wirkung war der C-dur Accord im vollen Glanze des Orchesters. Es folgte der „elegische Gesang“ mit Begleitung des Streichorchesters von Beethoven, gesungen von sämtlichen Solisten der Hofoper, von dem man vielleicht eine größere Wirkung erwartet hatte, als tatsächlich erzielt wurde. Im Zuschauerraum spielten die Operngläser die Hauptrolle, eine so schöne Musterung hatte man lange nicht halten können. Einen wundervollen, gewaltig ergreifenden Abschluß fand das Konzert mit der über alles Lob erhabenen Wiedergabe von Richard Wagners Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“. Tief ergriffen verließ die Zuhörerschaft den Saal.

171

Schuhhaus BERTOLDE

Kaisersstr. 76 Karlsruhe Marktplatz

Der Name

„Bertolde“

bürgt für einen tadellosen Stiefel,
der Bequemlichkeit mit Haltbarkeit
verbindet.

Schuhe und Stiefel in allen Preislagen.

Kaiserstraße 76 - Marktplatz.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute vormittag 11 Uhr ist unsere liebe, treusorgende Gattin
und Tochter

Mina Stadtmüller,

geb. Feist,

unerwartet rasch durch einen sanften Tod von uns genommen
worden.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1907.

Otto Stadtmüller, Rechnungsrat.

Sofie Feist, geb. Mittenmaier.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Leichenhalle
aus statt.

Trauerhaus: Hebelstraße 3.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise liebevoller und aufrichtiger Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Schwester

Eva Waldbauer

sagen herzlichsten und innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Konrad Waldbauer.

Taffet „Herkules“

der stärkste, solideste, schönste
und billigste, reinseidene

Futter-Taffet

= echt Lyoner Fabrikat =

in allen Farben vorrätig bei

Carl Büchle

Inh.: **A. Schuhmacher**

Kaiserstrasse 149 — Tel. 1931.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 17. Oktober.

In der Nacht zum 14. d. M. wurde von einem Balkon in der Bunsenstrasse ein blaugrauer tuchener Frauenrock im Werte von 60 M. gestohlen. — Am 14. d. M. kam einem Studierenden in der Techn. Hochschule ein dunkelgrauer Herbstüberzieher im Werte von 60 M. abhanden. — Aus dem Hofe der Wirtschaft Moninger stahl ein Unbekannter am 14. d. M. ein neues Fahrrad, Marke „Velocitas“, mit der Fabrik-Nr. 17360 und der Pol.-Nr. 8121 Nr. 18 im Werte von 130 M. — Am 16. d. M., früh 2 1/2 Uhr, brachte sich der 20 Jahre alte Studierende Leon Pomeranz aus Jaroslau, Galizien, der in einem 3. Stock in der Jähringerstrasse wohnte, in selbstmörderischer Absicht hinter verriegelter Türe mit einem Rasiermesser schwere Schnittwunden am Hals und an der Brust bei und sprang nachher zum Fenster hinaus, wo er auf dem Gehweg mit gebrochenem rechten Oberschenkel bewußtlos liegen blieb. Der Verletzte wurde mittels Tragbahre auf die nächste Polizeiwache getragen und, nachdem er dort von einem hinzugerufenen Arzt verbunden war, mittels Krankenwagen nach dem städt. Krankenhaus gefahren. Der Unglückliche ist aber schon unterwegs seinen Verletzungen erlegen. Die Beweggründe dürften in mäßlicher Vermögenslage zu suchen sein. — Ein 18 Jahre alter Kellner von hier, der in einem hiesigen Gasthause in Stellung war, ging, nachdem er seine Nebenbediensteten bestohlen und betrogen hatte, flüchtig. — Ebenso ein 20 Jahre alter Metzgerbursche aus Hofen, nachdem er 62 M. Kundengelder unterschlagen hatte. — Verhaftet wurden: 1. ein 35 Jahre alter lediger Tagelöhner aus Welschensteinach, der seit Weihnachten v. J. aus einem Möbelmagazin in der Klumprechtstrasse mittels Nachschlüssel nach und nach für etwa 700 M. Möbel stahl und sie wieder veräußerte, 2. ein 54 Jahre alter Maurer aus Ruitheim, der von Großh. Staatsanwalt in Pforzheim wegen Diebstahl i. w. R. verfolgt wird.

Gold, Silber und Banknoten

vom 16. Oktober 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „	20.45	20.41
20 Francs-Stücke . . . „	16.29	16.24
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	85.90	88.60
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.40 1/2	20.45 1/2
Französ. Noten . . per Frs. 100	81.55	81.45
Holländ. Noten . . per fl. 100	169.7	169.65
Italien. Noten . . per Lire 100	81.75	81.65
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . per Frs. 100	81.40	81.30

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 18. Okt.:	Sabbat-Anfang	5 ¹⁵ Uhr
Samstag, den 19. Okt.:	Morgengottesdienst	8 „
	Schulgottesdienst	2 ³⁰ „
	Nachmittagsgottesdienst	4 „
	Sabbat-Ausgang	6 ¹⁵ „
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ³⁰ „
	Nachmittagsgottesdienst	5 ¹⁵ „

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 18. Okt.:	Abendgottesdienst	5 ³⁰ Uhr
Samstag, den 19. Okt.:	Morgengottesdienst	9 „
	Jugendgottesdienst	3 „
	Sabbat-Ausgang	6 ¹⁵ „
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 „
	Abendgottesdienst	5 ¹⁵ „

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Hohenlohesche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen
billig und nahrhaft. o

Bewährte Kindermahrung

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Stets vorrätig in bester Qualität beim

Lebensbedürfnisverein, e. G. m. b. H.

Most-Äpfel,

prima frische, saure, sind eingetroffen und werden
von heute mittag 2 Uhr ab an der Gilguthalle
zu 7 Mk. pro Zentner abgegeben.

22.

An das Telephonnetz angeschlossen

Nr. 2481

Friedrich Amolsch,

Blecherei, Brunnenbau, Installationsgeschäft,

Brauerstraße 17.

Expressguthbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Karlsruher Tagblatt.